NORDBLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

4/Winter/2019

Foto: Laura Klötzer, Projekt Kreapolis

Die Themen in diesem Nordblick:

- Namensgebung Vorplatz Bürgerhaus
- Exkursion der Geschichtswerkstatt nach Schengen
- Ein Jahr KREAPOLIS!
- Neuigkeiten aus der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus e. V.
- Kochaktion Bürger für Bürger
- Exhaus-Fußballcup
- Schwimmkurs des Hort Exhaus
- Niederschriften der Ortsbeiratssitzungen vom 13.08.2019, 28.08.2019, 10.09.2019
- Bericht und Vorschau Jugendarbeit BürgerhausTrier-Nord e. V.
- Nachlese Familienfest
- Sommerfest Café Welcome
- „Flinke Nadel“ beim Projekt ModeWelt
- Gewinner des Luftballonwettbewerbs Familienfest
- Info Seniorenbüro Trier
- Arbeitsrechtliche Beratung
- Info Kinderzuschlag
- Jobcenter digital
- Termine
- Fertigstellung Neubauprojekt Thyrsusstraße „Wohnen im Quartier“

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,
das Titelbild zeigt die ersten Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtszeit: Sternebasteln, die Wohnung damit schmücken, vielleicht Kartenschreiben, ein wenig „zur Besinnung kommen“... das gehört bei vielen auch heute noch zu dieser Zeit dazu.
Diese letzte Nordblick-Ausgabe des Jahres 2019 berichtet über die vielen Veränderungen und Ereignisse in unserem Viertel in diesem Jahr: ganz wichtig war ja die Fertigstellung und Eröffnung des Vorplatzes von Bürgerhaus und Schule. Aktuell steht die Namensgebung für den Platz im Mittelpunkt. Der Ortsbeirat Trier-Nord hat sich auf einen Namensvorschlag geeinigt.
Die zweite große Baustelle in der Thyrsusstraße wird gerade auch abgeschlossen: im Projekt „Wohnen im Quartier“ sind im November die ersten BewohnerInnen eingezogen. Mit der Tagespflege für SeniorInnen gibt es jetzt auch eine neue Einrichtung im Viertel.
Dazu kommen Berichte über die Aktivitäten der sozialen Einrichtungen und Projekte sowie die Niederschriften aus den letzten Ortsbeiratsitzungen – viel Lesestoff also für die kalte Jahreszeit.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und einen guten Beginn des Jahres 2020!

Maria Ohlig

Impressum

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651-1454722, maria.ohlig@wogebe.de
Auflage: 1.900 |Graph. Gestaltung: Birgit Bach | Druck: Druckerei Ensch | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Februar 2020

Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten, Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Foto: M. Ohlig

Namensgebung Vorplatz Bürgerhaus

Die Aktion zur Namensgebung des neu gestalteten Vorplatzes im Bereich Bürgerhaus und Grundschule hat ein lebhaftes Echo gefunden: 72 Namensvorschläge wurden bis zum Stichtag 26. August abgegeben – dabei haben sich vorwiegend Einzelpersonen und Gruppen aus dem Stadtteil beteiligt. Aber auch ehemalige Bewohner und Bewohnerinnen, die jetzt in anderen Stadtteilen wohnen, haben ihre Verbundenheit zu ihrer alten Heimat gezeigt und einen Vorschlag eingebracht. Allen, die sich daran beteiligt haben, ein ganz herzliches „Danke-schön“!

Nach Überprüfung durch das zuständige Amt für Bodenmanagement und Geoinformation lag dem Ortsbeirat zur Beratung eine Liste von 6 möglichen Namen vor. Eine Reihe von Vorschlägen fiel nach den Kriterien raus: einige Vorschläge von Personennamen kamen nicht in Frage, da es bereits Straßen mit diesen Namen in Trier gibt (z. B. Johannes-Zenz-Straße, Ambrosiusstraße, Franz-Georg-Straße, Else-Fichter-Straße) oder die vorgeschlagenen Personen noch quicklebendig sind. Überhaupt fielen alle Vorschläge raus, die eine Ähnlichkeit mit bereits bestehenden Straßen- oder Platznamen haben, damit es keine Verwechselung gibt (z.B. Lindenplatz). In den nächsten Nordblick-Ausgaben werden einige Vorschläge vorgestellt und über die Personen berichtet – auch wenn sie wie oben berichtet – nicht dem Platz den Namen geben.

Der Ortsbeirat Trier-Nord hat in seiner Sitzung vom 06. November über die Namensgebung beraten und sich auf den Vorschlag „Hans-Eiden-Platz“ verständigt. Jetzt geht alles noch seinen geordneten Gang bis dann mit der Veröffentlichung in der Rathauszeitung die Namensgebung offiziell wird.

Im Frühjahr/Sommer 2020 wird es dazu dann eine kleine Veranstaltung geben, dann werden auch die entsprechenden Straßenschilder und eventuell eine Info-Tafel aufgestellt. Sie werden rechtzeitig informiert!

Hans Eiden
Wer war Hans Eiden und welchen Bezug hat er zu Trier-Nord?
Vielen Trier-Nordern ist der Mensch Hans Eiden heute vielleicht nicht mehr so bekannt. Aber er ist tatsächlich eine ganz wichtige Persönlichkeit, die in Trier-Nord (1901) geboren wurde. Er hat sich schon sehr früh als Mitglied einer kommunistischen Widerstandsgruppe gegen die Hitler-Herrschaft engagiert. Dieser Widerstand führte dazu, dass er in den 1930er Jahren ins Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar verschleppt wurde. Dort setzte er sich als Lagerältester für seine Mitgefangenen ein und spielte eine wichtige Rolle bei der Befreiung des Lagers 1945. Tausende Mitgefangene, darunter viele Juden, verdanken ihm sein Leben. Später kehrte er nach Trier zurück und wurde Landtagsabgeordneter in Mainz. An den Folgen seiner Lagerhaft im KZ Buchenwald starb er recht früh 1950 in Trier.

Sein Engagement für andere, sein Einsatz für Gerechtigkeit und gegen Menschenfeindlichkeit unabhängig von Herkunft und Religion werden durch die Platzbenennung gewürdigt. Und er war ein Trier-Norder – also einer von uns. Er macht Mut, diese Werte auch heute im Alltag zu leben.

Maria Ohlig

Bericht über die Schengen-Exkursion am 28.09.2019

der Geschichtswerkstatt des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

So geht Europa heute:

Am 28. September starteten 45 Bewohner*innen aus Trier-Nord zu einer Exkursion nach Schengen. Initiator war die Geschichtswerkstatt des Bürgerhaus Trier Nord e.V., die sich in regelmäßigen Treffen auf die Spuren der deutschen Demokratie und ihrer Geschichte begibt. In diesem Rahmen wurden bereits Fahrten zum Hambacher Schloss oder ins Bonner Haus der Geschichte unternommen.

Das kleine Dorf Schengen wurde als Reiseziel ausgewählt, da es als Namensgeber zweier grundlegender europäischer Verträge fungierte. Dieser Ort wurde damals ausgewählt aufgrund seiner geographischen Lage im Dreiländereck, denn dort treffen Deutschland, Frankreich und Luxemburg aufeinander. Der sogenannte Schengen-Raum schließt heute 26 Länder ein, auch nicht EU-Staaten wie die Schweiz oder Norwegen. Allerdings gehören nicht alle Staaten der Europäischen Union auch dem Schengen-Raum an, beispielsweise Großbritannien und Irland gehören nicht dazu.

Die Schaffung des Schengen-Raums geht auf das Jahr 1985 zurück, als fünf EU-Mitgliedstaaten beschlossen, die Kontrollen an ihren Innengrenzen abzuschaffen und auf Passkontrollen bei der Einreise gegenseitig zu verzichten. Noch heute zeugen die leerstehenden Zollhäuschen an der luxemburgischen Grenze davon, wie viel umständlicher die Einreise in unser direktes Nachbarland gewesen war bis vor ein paar Jahrzehnten.

Nun konnten wir Reisenden also selber erleben, was die europäische Freizügigkeit bedeutet und ihre Vorzüge hautnah miterleben. Wir Europäer unternehmen jedes Jahr 1,25 Milliarden Reisen innerhalb dieses grenzfreien Raumes. Gerade deswegen ist es auch ein Raum von innerer Sicherheit und europäischer Zusammenarbeit. So werden auch die Außengrenzen dieses Großraumes gemeinsam von den Mitgliedern geschützt.

Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Um diese große Errungenschaft besser würdigen und einordnen zu können, haben wir nach dem Aufenthalt in Schengen zudem den Gefallenfriedhof bei Perl-Besch, die größte Kriegsgräberstätte im Saarland, besucht. Zwar bestehen die innereuropäischen Grenzen heute nur noch auf dem Papier und es herrscht seit über 70 Jahren Frieden zwischen den europäischen Staaten, doch dass es über Jahrhunderte hinweg anders war, wissen die Menschen in Europa noch.

Dramatischer und trauriger Höhepunkt der leidvollen Vergangenheit war der zweite Weltkrieg mit 60 Millionen Toten. Die Gräber von über 2000 deutschen und europäischen jungen Menschen machten uns Besucher beklommen und betroffen. Diese mahnten uns vor den Schrecken und dem Blutzoll des Krieges, ebenso vor sinnlosen und zerstörerischen Grenzkonflikten zwischen Nachbarn.

So kann man das Schengener Abkommen als Lehre aus dem Zweiten Weltkrieg verstehen und es wird deutlich, warum es zu den wichtigsten Errungenschaften Europas gezählt wird. Seit über 70 Jahren herrscht Frieden in Europa. Für diese große Glück sind wir alle sehr dankbar.

Dieses Fundament der europäischen Kooperation gilt es nicht nur zu schätzen, sondern auch zu wahren und zu verteidigen, damit ein solcher Krieg auf europäischen Boden nie wieder stattfinde!

Von dieser Fahrt bleiben das Wissen um den Preis und den Wert von Europas offenen Innengrenzen und seinem stetigen Zusammenwachsen, angefangen von der Montan-Union über die EWG hin zur heutigen Europäischen Union.

Julia Henigfeld, Julian Scherhag, Agnes Willems und Helmut Willems

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Ein Jahr KREAPOLIS!

Der Blick zurück:

Vieles ist schon geschehen! Ob im KreaPolis-Raum oder im Freien auf dem neuen Platz, ob zu Gast in der Aula oder dem Hof der Schule oder bei anderen Einrichtungen, ob beim Familienfest im Nells Park, der offiziellen Platz-Eröffnung oder bei der Illuminale Trier: das Projekt bot bereits eine sehr breite Palette an unterschiedlichsten Angeboten für Groß und Klein. Linoldruck-Karten, Sterne-Aktion, ein regelrechtes Meer aus Holz- und Papierblumen, Karnevals-Masken, Stelz-Art-Kostüme, 3D-Druck, farbenprächtige Objekte aus Draht und Papier, kreatives Fotografieren, Modellier-Arbeiten, Aktionen zur Namensgebung des neugestalteten Platzes, Malen und Zeichnen, verrückte Kürbisgestaltungen, verschiedene Mosaik-Arbeiten bis hin zur aktuellen Säulengestaltung vor dem Kreativ-Raum im Beutelweg!

Eine durchaus beeindruckende Bilanz für das erste Jahr eines Projektes, das im Quartier – insbesondere mit Blick auf Erwachsene – völliges Neuland betritt. Und doch ist das nur der Beginn! Das meiste steht noch bevor. Noch sind wir längst nicht zufrieden, wollen gemeinsam mit Ihnen, die hier wohnen, noch viele Träume „aushecken“ und auch verwirklichen, gemeinsam mit Ihnen „Hand anlegen“ im Quartier, aktiv werden um kreative Spuren zur Verschönerung dieses Wohngebietes zu hinterlassen … Vor allem möchten wir noch viel mehr von Ihnen für unsere Sache gewinnen, zum Mitdenken, Mitentscheiden und vor allem natürlich zum Mitwirken bei den Workshops, zum Mitgehen bei den Führungen oder ganz einfach zum Mitlachen bei den Aufführungen!

Der Blick nach vorne:

Wie aus den Termin-Kästen auf dieser Doppel-Seite zu entnehmen ist, gibt es im November und Dezember einen ganzen Reigen an Kreativ-Angeboten, zu denen wir Jede und Jeden herzlich einladen!
Die Teilnahme bei Angeboten von KreaPolis ist immer kostenlos, … das gilt auch für das etwas andere „Nikolaus-Angebot“: Aufführungen des aus Trier stammenden Clowns und Pantomimen „Schorsch“ nachmittags mit einem Programm für Kinder (und interessierte Eltern) in der Aula der Grundschule, am Abend mit einem anderen Programm für alle (Groß und Klein) im Bürgerhaus.

Da wir auch versuchen, die Termin-Wünsche der Teilnehmenden zu berücksichtigen, ist es immer empfehlenswert, auf die Plakate (beim Kreativ-Raum, im Bürgerhaus, der Schule und in Einrichtungen des Quartiers) sowie die Flugblätter zu beachten, bei Facebook oder Instagram nachzusehen oder einfach beim Projektleiter Jean-Martin Solt bzw. der Quartiersmanagerin Maria Ohlig nachzufragen (s. Kontaktdaten).

Infos und Kontakt:
Facebook: @KreaPolisTrier
Instagram: kreapolis_trier
Jean-Martin Solt: Tel 0170 3840166
Mail: info@transcultur.de
Maria Ohlig: Tel. 1454722

Das Projekt KreaPolis in Trägerschaft von transcultur e.V. wird gefördert über das Modellprogramm „Utopolis – Soziokultur im Quartier“ im Rahmen der ressortübergreifenden Strategie „Soziale Stadt. Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur für Medien (BKM) sowie dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) ermöglicht. Weitere Infos: www.utopolis.online

Angebote und Termine

Foto: Laura Klötzer

NÄH- UND STOFF-WORKSHOP
Ein Angebot von KreaPolis für Groß und Klein ab 8 Jahre:

Der Näh- und Stoff-Workshop findet weiterhin regelmäßig wöchentlich mittwochs statt, wobei aktuell insbesondere eine japanische Stoff-Färbe-und Gestaltungs-Technik angeboten wird. Doch natürlich ist auch weiterhin die Arbeit an Nähmaschinen möglich.

Termine und Ort:
Jeden Mittwoch ab 17:00 Uhr
im WerkRaum von KreaPolis,
Am Beutelweg 8

Doppelaufführung des Clowns Schorsch
„NO SCHORSCH, NO FUN !“

Die etwas andere Nikolaus-Überraschung von KreaPolis.
Zwei humorvolle Aufführungen in Trier-Nord des aus Trier stammenden Clowns und Pantomime „Schorsch“.

Ort u. Datum:
Fr, 06.12. um 15:00 Uhr:
Aula der Grundschule Ambrosius
für Kinder u. interessierte Erwachsene
Fr, 06.12. um 20:00 Uhr:
Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord
für Alle (Groß und Klein)

MOSAIK-ARBEITEN für die Säulen im Beutelweg – *Ein Angebot von KreaPolis für Groß und Klein ab 8 Jahre, kleinere Kinder nur in Begleitung der Eltern*

Über den Winter werden voraussichtlich vierzehntägig jeweils freitags und samstags Mosaik-Arbeiten für die Säulen im Beutelweg durchgeführt. Wetterbedingt geschieht dies drinnen und auf Netzen, die dann bei besserem Wetter im Frühjahr an die Säulen angebracht werden.
Die Motive sind bereits bei vergangenen Workshop-Einheiten von der aktuell aktiven Gruppe aus einer Vielzahl von Entwürfen ausgesucht worden.
Am ersten November-Wochenende wurde bereits damit begonnen, die Entwürfe „in(Mosaik-)Stein“ umzusetzen. Und da im Winter wetterbedingt die Säulen nicht mit Mosaik-Steinen bekleidet werden können, werden übergangsweise die Entwürfe auf gemalten Leinwänden angebracht werden.

Wir können noch Unterstützung brauchen!

Foto: Laura Klötzer

Termine:
Fr 29.11.,11:00 Uhr - 19:00 Uhr und
Sa 30.11.,13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr 13.12.,11:00 Uhr - 19:00 Uhr und
Sa 14.12.,13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Ort: Im Werkraum von KreaPolis,
Am Beutelweg 8

Foto: Laura Klötzer

EIGENE (WEIHNACHTS-)KARTEN mit verschiedenen Techniken herstellen oder STERNE-Falten – *Ein Angebot vor Weihnachten von KreaPolis für ALLE mit Terminen für Groß und Klein*

Ab Ende November und über Dezember werden mit Blick auf Weihnachten verschiedene Kreativ-Aktionen für Jung und Alt im Kreativ-Raum, in der Aula der Schule oder eventuell auch in anderen Einrichtungen angeboten: erneut Sterne-Falten, aber auch die Herstellung eigener (Weihnachts-)Karten mit Linoldruck oder anderen Techniken, und sofern erwünscht auch Malen und Zeichnen.

Termine und Orte: Diese Angebote werden zu unterschiedlichen Tageszeiten stattfinden, um ALLEN, die daran teilnehmen möchten (Frauen, Männern, Kindern und Jugendlichen) die Gelegenheit zum Mitmachen zu geben.
Morgentermine ab 08:00 in der Aula der Schule für Kinder + Eltern
Nachmittagstermine ab 14:00 im Werkraum, Beutelweg für Alle
Abendtermine ab 19:00 im Werkraum, Beutelweg für Erwachsene und Kinder in Begleitung
Termine: Do, 28. 11. | Mi, 4. und Do, 5.12. | Do, 12. und Fr, 13. 12., ab 16:00 Uhr während der Ausstellung
Hinweis: Da wir uns auch nach den Wünschen interessierter Personen richten wollen, ist es empfehlenswert, auf Plakate u. Faltblätter, Facebook- oder Instagram-Einträge zu achten.

GEMEINSAMER BESUCH IM STÄDTISCHEN MUSEUM (mit Führung) – *Ein Angebot von KreaPolis für Erwachsene und Kinder in Begleitung:*

Im städtischen Museum steht u.a. ein Modell von Trier im Jahr 1800, das Original des Marktkreuzes und der Steipenfiguren, zu sehen ist auch ein 1,5 Minuten-Film einer Autofahrt durch die Porta Nigra von 1904, aktuell eine Ausstellung zu Karneval und vieles mehr … Viele Gründe mitzukommen!

Termine und Ort:
So, 01. 12., Treffpunkt 14:15 Uhr
vor dem Bürgerhaus Trier-Nord
(oder um 15:00 Uhr direkt vor
dem Städtischen Museum).
Es wird um Anmeldung per Tel.
oder Mail oder auf Facebook bzw.
Instagram gebeten!

Foto: Alma Cartellieri

Neuigkeiten aus der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.

Ein lang ersehnter Wunsch wurde wahr: Ausflug der Mädchengruppe am 19.10.2019 ins Phantasialand nach Brühl

Schon seit längerer Zeit wünschten sich die Jugendlichen der Mädchengruppe einen Ausflug ins Phantasialand. Am 19. Oktober 2019 konnte die ersehnte Fahrt mit 12 Teilnehmerinnen stattfinden.
Bei der Verteilung der Anmeldungen fingen die Mädchen vor Freude an zu schreien und konnten die Fahrt kaum erwarten. Um 6:45 Uhr standen schon alle Kinder vor dem Bürgerhaus bereit und konnten es kaum erwarten, dass es losgeht. Wir fuhren mit dem Zug und schon die Fahrt war für manche Teilnehmerinnen ein Erlebnis.
Im Phantasialand waren wir im verrückten Hotel, fuhren mit der Geisterbahn und der schnellsten Achterbahn, die man sich nur vorstellen kann (117 km/h!!). Nach der Fahrt mit der Wasserbahn waren alle klatschnass und mussten erstmal getrocknet werden. Die Laune der Kinder und Jugendlichen war durch nichts zu trüben und sie genossen den Ausflug voll und ganz. Ein Mädchen mit Höhenangst traute sich mit uns mit der Achterbahn zu fahren und war danach sehr stolz darauf, dass sie sich überwinden konnte. Auch auf der Rückfahrt waren alle noch voller Freude und Aufregungen über die Abenteuer, die sie an diesem Tag erleben konnten.

Alma Cartellieri, Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.

Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Große Kochaktion im Bürgerhaus Trier-Nord

Mediterrane Köstlichkeiten – „Mir kochen net aus Duhsen“

Auch in diesem Jahr organisierte die Senioren-Initiative „Bürger für Bürger“ wieder eine generationsübergreifende Kochaktion.
Am Mittwoch, den 2. Oktober, trafen sich um 10 Uhr 65 Personen im Bürgersaal zum gemeinsamen Schnibbeln und Bruzzeln. Nachdem alle sich die Hände gewaschen hatten, wurden sie ausgestattet mit weißen Hüten, Schürzen, Schneidbrettern und Kneipchen.
2 Stunden wurde mächtig gearbeitet an den bunten Tischen aus Jung und Alt, ein fröhliches Tuscheln hörte man an jedem Tisch. All das Gemüse wurde klein geschnitten, Obst wurde ausgepresst, Limonade wurde angesetzt, Schokolade geraspelt, Sahne geschlagen. Es war ein fröhliches Treiben. „Es war herrlich und hat richtig Spaß gemacht“, so die Meinung von Brigitte Schmoll. Selbst die Dame im Rollstuhl wär mächtig dabei und schwang den Holzlöffel.
Serviert wurde gegen 12 Uhr eine Gemüse-Minestrone, eine vegetarische Pasta mit Mango und Ananas, Hühnerbrüste aus dem Backofen mit Süßkartoffeln und Gemüse, ein Tiramisu durfte nicht fehlen, dazu wurde selbstgemachte Limonade gereicht.
Auch die Dekorationswerkstatt an Tisch 7 hat Herrliches geleistet. Die gemeinsame Essentafel war bunt und festlich geschmückt.
Beteiligt haben sich an der Aktion: Seniorenzentrum Hildegard von Bingen, eine Kindergruppe aus Trier-Nord zusammen mit den „Suppenhühnern“ von der Initiative „Bürger für Bürger“.

Bernd Weihmann

Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Exhaus-Fußballcup

anlässlich des 30jährigen Jubiläums des Exhaus-Kinderhortes

Am Freitag, den 27.09.2019, lud der Exhaus-Kinderhort traditionell zum Fußball-Exhaus-Cup ein.
Besonderheit in diesem Jahr: der Hort feiert dieses Jahr seinen 30. Geburtstag! Und so stand das Turnier ganz im Zeichen des Jubiläums.

Der Einladung zum derzeitigen Ausweichstandort Ambrosiusgrundschule folgen zahlreiche Einrichtungen aus Trier und Umgebung.
Teilnehmer waren: Grundschule Ambrosius, Hort Treffpunkt am Weidengraben, Hort Heiligkreuz, Jugendwerk Don Bosco, Hort Mariahof, Hort Konz, Bauspielplatz Trier-West und Gastgeber Exhaus-Kinderhort.
Begleitet von vielen Zuschauern kickten die Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in hart umkämpften, aber fairen Partien um den Siegerpokal. Am Ende triumphierten die Ambrosiusgrundschüler, während der Exhaushort diesmal den 5. Rang belegte.Sieger waren an diesem Tag aber alle Kinder und vor allem der Geburtstagshort.

Foto: Raphael Acloque

An dieser Stelle bedankt sich der Exhaus-Kinderhort nochmals bei allen Eltern, die mit Kuchenspenden die Veranstaltung tatkräftig unterstützten, aber auch bei der Jugendgruppe Wiltingen e.V., die mit der Bereitstellung ihres Equipments für tolle Fußballatmosphäre sorgte.
Darüber hinaus gilt wie immer unser Dankeschön allen Einrichtungen, die mit ihrer Teilnahme zum Gelingen des Turniers beitrugen.
Bis zum nächsten Ex-Cup 2020.

Raphael Acloque

„Schwimmen, tauchen, springen … sicher im Wasser“

Schwimmkurs des Kinderhortes Exzellenzhaus

In der Zeit vom 30.04. – 06.06.2019 haben 11 Kinder des Kinderhortes Exzellenzhaus in Kooperation mit „Das Bad an den Kaiserthermen“ im Rahmen der „Gesundheitsteams vor Ort“ einen Schwimmkurs absolviert.
Ab dem 30.04.2019 sind elf Kinder, welche das erste und zweite Schuljahr besuchen, jede Woche zweimal zum Intensivschwimmkurs in „Das Bad“ gefahren.
Der Kurs fand jeweils dienstags und donnerstags von 15:10 – 16:10 Uhr unter der Leitung von Marco Glaesner statt.
An jedem Kurstag wurden die Kinder durch mindestens zwei pädagogische Fachkräfte begleitet.
Ziele dieses Schwimmkurses sind die Schwimmfähigkeit der Kinder zu vertiefen und zu erweitern, bis hin zum Erlernen des Schwimmens ohne Hilfen.
Am Ende des Kurses gab es für jedes Kind eine Schwimmurkunde, die die Teilnahme am Schwimmkurs bestätigte.
Da der Kurs im Trierer Hallenbad stattfand und die Kinder den Weg dorthin mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bestreiten mussten, trainierten sie gleichzeitig die Bewältigung des Fahrweges und die damit verbundenen Aufgaben, z.B. das Verhalten in einem Stadtbus, das Zeitmanagement einhalten oder auch das Kennenlernen des Stadtumfeldes.
Finanziert wurde der Kurs im Rahmen des Projekts „Gesundheitsteams vor Ort - Trier Nord“, das sich mit der Gesundheitsförderung und präventiven Gesundheitsmaßnahmen in unserem Stadtteil Trier- Nord befasst, vom Sozial- und Gesundheitsministerium des Landes Rheinland-Pfalz.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten des Schwimmprojektes. Das Projekt war für uns ein voller Erfolg!
Die Kinder nehmen ein positives und gesteigertes Selbstbild und -bewusstsein mit aus diesem Projekt.
Sie konnten ihre Schwimmfähigkeit enorm steigern und festigen, sogar das Schwimmen ohne Schwimmhilfen gelingt ihnen. Bei weiteren Besuchen im Schwimmbad können die Fähigkeiten vertieft und gesteigert werden.

Anna Zeimet, Erzieherin Kinderhort Exzellenzhaus

kindertagesstätte
exzellenzhaus
kinder - jugend - kultur

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Sitzungstermin: Dienstag, 13.08.2019, 20:00 Uhr
Raum, Ort: Bürgerhaus Trier-Nord, Café du Nord, Franz-Georg-Straße 36
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Christian Bösen - CDU

Mitglieder im Gremium
Frau Michaela Hausdorf - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Alf Keilen - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thorsten Kretzer - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dirk Löwe - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Anja Reinermann-Matatko - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Nadine Zender - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Matthias Melchisedech - CDU
Frau Melanie Melchisedech - CDU
Frau Claudia Thome-Fürstenberg - CDU
Herr Johannes Becker-Laros - SPD
Frau Maria de Jesus Duran Kremer - SPD
Herr Jan-Martin Werner - Die Linke
Herr Adrian Assenmacher - FDP
Frau Doris Steinbach - UBT

Entschuldigt:

Mitglieder im Gremium
Frau Veronika Zänglein - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Stefan Mayer - SPD

beratende Mitglieder ohne Stimmrecht
Frau Katharina Haßler-Benard - FDP Herr Udo Köhler - CDU
Herr Markus Leineweber - CDU Herr Markus Nöhl - SPD
Herr Tobias Schneider - FDP

Niederschrift
Öffentliche Sitzung:

Beginn: 20:00

Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher Herr Christian Bösen eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es werden nachfolgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

➔ Antrag der SPD-Fraktion durch Herrn Becker-Laros und Frau Duran Kremer: Erweiterung der Tagesordnung zu Punkt 6:
Antrag bezüglich Verfahrensfragen zu Anträgen insbesondere in Bezug auf das Ortsteilbudget

➔ Abstimmung nicht erforderlich, da Antrag nach kurzer Beratung zurückgezogen wird.
Man einigt sich darauf die Thematik zunächst unter Punkt 6 Ortsteilbudget zu erörtern und, falls erforderlich, auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Weiterhin keine Anträge/ Änderungen zur Tagesordnung.

Damit liegt folgende Tagesordnung vor:

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung:
1. Ernennung des Ortsvorstehers/Ernennung, Vereidigung und Einführung des Ortsvorstehers
2. Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder
3. Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnnen
4. Ernennung, Vereidigung und Einführung der stellvertretenden Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen
5. Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder
6. Ortsteilbudget 2019
7. Verschiedenes

Sodann erfolgt der Einstieg in die Tagesordnung.
Zudem wird die Geschäftsordnung für den Ortsbeirat an alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder zur Kenntnis ausgehändigt.

1 Ernennung des Ortsvorstehers/Ernennung, Vereidigung und Einführung des Ortsvorstehers

Der neu gewählte Ortsvorsteher Herr Dirk Löwe wird nach Aushändigung der Ernennungsurkunde durch den Beigeordneten Herrn Andreas Ludwig gemäß § 54 GemO vereidigt und in sein Amt eingeführt.

2 Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder

Ab diesem Tagesordnungspunkt wird die Sitzungsleitung vom neuen Ortsvorsteher Herr Dirk Löwe übernommen. Der Ortsvorsteher Dirk Löwe verpflichtet die anwesenden neu gewählten Ortsbeiratsmitglieder einzeln gemäß § 30 der GemO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten als Ortsbeiratsmitglieder. Er weist sie darauf hin, dass sie ihr Amt unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung ausüben und an Weisungen oder Aufträge ihrer Wähler nicht gebunden sind. Das Amt erfordere die Bereitschaft, die Gemeindeordnung zu achten und die Pflichten gewissenhaft zu erfüllen. Insbesondere wird auf die Bestimmungen der §§ 20 und 21 GemO (Schweige- und Treuepflicht) hingewiesen.

3 Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen

Es wird sich weiterhin auf zwei stellvertretende Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen geeinigt. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Als erster stellvertretender Ortsvorsteher wird durch Ortsbeiratsmitglied Matthias Melchisedech Herr Christian Bösen vorgeschlagen. Als zweite stellvertretende Ortsvorsteherin wird durch Ortsbeiratsmitglied Dr. Anja Reinermann- Matatko Frau Doris Steinbach vorgeschlagen. Darüber hinaus ergehen keine weiteren Vorschläge. Die Wahl- und Zählkommission übernehmen im Einvernehmen die Ortsbeiratsmitglieder Jan-Martin Werner und Adrian Assenmacher.

Die Wahlergebnisse lauten:

1. Erster stellvertretender Ortsvorsteher Herr Christian Bösen

Stimmberechtigte	15
davon anwesend	13
Abgegebene Stimmen	13
Gültige Stimmen	12
Ungültige Stimmen	1
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	0

Damit ist Herr Christian Bösen zum Ersten stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt. Er nimmt die Wahl an.

2. Zweite stellvertretende Ortsvorsteherin / Frau Doris Steinbach

Stimmberechtigte	15
davon anwesend	13
Abgegebene Stimmen	13
Gültige Stimmen	13
Ungültige Stimmen	0
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Damit ist Frau Steinbach zur Zweiten stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

4 Ernennung, Vereidigung und Einführung der stellvertretenden Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen

Der neu gewählte Erste stellvertretende Ortsvorsteher Herr Christian Bösen wird nach Aushändigung der Ernennungsurkunde durch den Ortsvorsteher Dirk Löwe gemäß § 54 GemO vereidigt und in sein Amt eingeführt. Die Zweite stellvertretende Ortsvorsteherin Frau Doris Steinbach wird nach Aushändigung der Ernennungsurkunde durch den Ortsvorsteher Dirk Löwe gemäß § 54 GemO vereidigt und in ihr Amt eingeführt.

5 Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder

Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder und Dank für das ehrenamtliche Engagement durch den Beigeordneten Herrn Andreas Ludwig und den Ortsvorsteher Herrn Dirk Löwe.

6 Ortsteilbudget 2019

Ausgehändigt wird die Übersicht „Ortsteilbudget OBR Nord“ an alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie der Antrag des Vereins der Nutzer und Förderer des Bürgerhauses Trier-Nord e.V. an den Ortbeirat vom 07. August 2019.

Der ausgehändigte Antrag des Vereins der Nutzer und Förderer des Bürgerhauses Trier- Nord e.V. wird mangels Vorbereitungszeit einvernehmlich auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates vertagt.

Bezüglich der Verfahrensfragen zu Anträgen, insbesondere in Bezug auf das Ortsteilbudget, welche durch die SPD-Fraktion eingangs angeregt wurden, wird nach kurzer Erörterung festgehalten, dass das Verfahren, auf welches man sich zukünftig einigt um Ad-hoc-Anträge zu vermeiden und ausreichend Zeit zur Beratung und Entscheidung auch innerhalb der Fraktionen zu haben, wie folgt aussieht:

Neben den Vorgaben und dem klaren Reglement der Gemeindeordnung einigt man sich in mündlicher Abrede darauf, dass alle Anträge mit Einladung und Veröffentlichung der Ortsbeiratssitzungstermine, spätestens aber 4 Tage vor der jeweiligen Sitzung, allen zur Vorbereitung vorliegen. Dies soll vor allem den Vereinen in Trier-Nord zur Kenntnis mitgeteilt werden, damit diese die genannten Fristen zukünftig einhalten.

Fortsetzung auf Seite 10

Herbstferienprogramm 2019

der Kinder und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord

In diesem Herbst konnten wir wieder einmal Kindern des Stadtteils Trier- Nord ein schönes Ferienprogramm anbieten.

An einem sonnigen Montag begannen wir mit einer spannenden Schnitzeljagd im Weißhauswald. Während einige Kinder eine Spur legten, versuchte der Rest der Gruppe, dieser zu folgen. Angekommen am Zielplatz mussten alle erst eine Pause einlegen, denn es war ein recht weiter Weg. Einige Kinder hatten im Wald Käfer, Würmer und sonstiges Getier aufgespürt. Eine kleine Blindschleiche war für viele Kinder ein unbekanntes Wesen.

Am zweiten Tag mussten wir den Schwimmbadbesuch wegen des schlechten Wetters vorverlegen.

Am Mittwoch folgte der aufregendste Tag der Woche. Die Kinder haben mit der Seniorengruppe „Suppenhühner" und einigen Senior*innen des Seniorenzentrums Hildegard von Bingen ein Kochevent veranstaltet. Dabei gab es viel zu schneiden, rühren und zuzubereiten. 65 Teilnehmer*innen im Alter von 6 Jahren bis über 90 Jahren zauberten ein gemeinsames gesundes Mediterranes Menü. In mehreren kleinen Gruppen konnten Alt und Jung ihr Können zeigen. Ein harmonisches Treiben machte sich bemerkbar. Beide konnten voneinander lernen und sich unterstützen.
Bemerkenswert war ein schönes Miteinander, ohne Hemmschwelle trotz großem Altersunterschied.

Am Ende konnten alle beim geneinsamen Essen mit ihrer Leistung zufrieden sein und genüsslich das selbstgekochte Mal verzehren.

Den letzten Tag des Ferienprogramms haben wir zusammen auf dem LGS-Gelände bei gutem Wetter verbracht.
Die Kinder konnten frei spielen, die Sonne genießen und im angrenzenden Cafe eine Portion Pommes, oder ein Eis essen. Wir hatten wieder mal eine schöne Zeit, mit den Kindern des Stadtteils. Weiter geht es in den Winterferien mit neuen Abenteuern.

Michael Issler, Alma Cartelleri und Maren Zollikofer-Hutter

Vorankündigung Termine:

02.12.2019 **Weihnachtliches Backen**
des Projekts „Ich bin dabei" der Kinder-und Jugendarbeit im Bürgerhaus
04.12 2019 **Interkulturelles Kochevent**
des Projekts „Ich bin dabei" der Kinder-und Jugendarbeit im Bürgerhaus
19.12.2019 **Weihnachtsfeier**
der Kinder-und Jugendarbeit
17.02.-19.02.2020 **Ferienprogramm in den Winterferien**

NIEDERSCHRIFT

Fortsetzung von Seite 9

7 Verschiedenes

Herr Becker-Laros spricht die Situation des neuen Kinderspielplatzes auf dem Gelände der städtischen Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße 42 in Trier-Nord an. Es seien zu wenige Spielmöglichkeiten vorhanden und er wirft die Frage auf, wie hier weiter vorgegangen werden soll. Nach kurzer Erörterung schlägt der Ortsvorsteher Dirk Löwe eine Ortsbesichtigung des Spielplatzes durch den Ortsbeirat vor der nächsten Ortsbeiratssitzung vor. Mit diesem Vorschlag besteht Einvernehmen.

Frau Duran Kremer greift das Thema der schwarzen Biomüll-Tonnen auf. Es müsse gewährleistet sein, dass diese auch in Trier-Nord ausreichend vorhanden sind. Das Thema soll auf der nächsten Tagesordnung aufgegriffen werden.

Der Ortsbeirat legt fest, dass die nächste Sitzung am 28.08.2019 um 20:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Nordallee 7-9, 54292 Trier-Nord stattfinden soll. Hinweis: Um 19:30 Uhr Ortsbesichtigung des Spielplatzes an der Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße 42, 54292 Trier-Nord durch den Ortsbeirat (vgl. TOP 7 Verschiedenes).

Der Ortsvorsteher Herr Dirk Löwe beendet die öffentliche konstituierende Sitzung des

Ortsbeirates um 21:15 Uhr.

Gez.
Dirk Löwe
Vorsitz

Gez.
Nadine Zender
Schriftführung

KLEINE FAMILIENFEST-NACHLESE

Bei bestem Sommerwetter feierte der Stadtteil Trier-Nord am 25.August das Familienfest im Nells Park. Mit Spiel und Spaß, Essen und Trinken, Musik und Tanz…es war für jede und jeden was dabei. Ganz neu diesmal: Eselspaziergänge durch den Park mit dem Eselzentrum Trier-Land.

Fotos: M. Ohlig

„Sommerfest der Kulturen“ im Café Welcome
Ein Fest von allen – für alle!

Ein Beitrag von Gisela Lohmüller, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Café Welcome

Das ehrenamtliche Team im Café Welcome hatte am Dienstag, 20. August 2019, zu einem Fest für alle Nationen eingeladen. Zusammen mit geflüchteten Menschen, die regelmäßig ins Café kommen, bereiteten sie sich auf das Fest vor. Alle wollten ihren Beitrag dazu leisten. Bewundernswert ist die Treue der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen, die nicht müde geworden sind in all den Jahren!

Wir durften heute ein buntes, harmonisches Miteinander von Menschen vieler Nationen in Freude und Dankbarkeit erleben. Heute hatte ich wieder den großartigen Eindruck, dass die ganze gemarterte Welt bei uns im Café eine Heimstatt gefunden hat, dass offene Herzen und Hände sie hier empfangen. Mehr als 100 Menschen füllten den Saal, die Terrasse, den Vorplatz. Alle wirkten gelöst und fröhlich. Die Besucher kamen aus vielen Stadtteilen Triers, aber auch aus den umliegenden Gemeinden. Die Frauen hatten zur Feier des Tages ihren Festtagsstaat angezogen. Auch die vielen Kinder waren festlich gekleidet. Zwei kleine Mädchen aus Pakistan, jetzt wohnhaft in Ehrang, fielen mir besonders durch ihre schönen Spitzenkleidchen auf. Sie berichteten mir, dass ihre Mütter ihnen gesagt hätten, dass dies ein Fest für alle Nationen sei und sie das beste und schönste Kleid anziehen sollten.

Zu einem Fest gehört natürlich auch das Essen und Trinken. Das übliche Kuchenbuffet mit gespendetem Kuchen durfte nicht fehlen. Dazu kam heute ein reich bestücktes Buffet mit Köstlichkeiten aus Syrien, Afghanistan, dem Iran, aus Eritrea und anderen Ländern, das die Frauen aus diesen Ländern selbst gekocht und gebacken hatten. Draußen auf dem neugestalteten Bürgerhausplatz wurde gegrillt. Es gab Musik, Tanz und Gesang und auch ein Länder-Quiz, das besonders den jungen Männern großen Spaß machte!

Irgendwann kam eine größere Gruppe sehr junger Frauen und Männer in den Saal. Wir hatten sie noch nie bei uns gesehen und nahmen an, dass sie neu in der Aufnahmeeinrichtung Dasbachstraße angekommen waren. Sie kamen alle aus Eritrea bis auf eine Frau, die aus Addis- Abeba in Äthiopien war. Nur diese konnte etwas Englisch. Wir sehen im Fernsehen fast täglich die Bilder der Tragödien im Mittelmeer. Auch diese Menschen heute bei uns im Café haben sicher fast alle eine traumatische Odyssee hinter sich: untergebracht in menschenunwürdigen lybischen Camps, mit Booten über das Meer, aufgefischt von Rettungsschiffen, tagelang nicht anlanden zu dürfen, dann irgendwie in ein Land verfrachtet zu werden, das sie oft nicht einmal dem Namen nach kennen. Hunger und Durst, Gewalt und Todesangst waren sie ständig ausgesetzt!

Fotos auf dieser Seite: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

gefördert durch

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

BÜRGERHAUS TRIER-NORD e.V.

Nun sind sie auf die Hilfsbereitschaft und Gnade der Menschen hier bei uns in Deutschland angewiesen. Sie sind zum großen Teil Christen, nur wenige Muslime. Eritrea gehört heute zu den Ländern der Welt, in denen die Christen am meisten verfolgt werden. Außerdem zwingt das verbrecherische Regime die jungen Männer und Frauen zum Militär-Dienst, weshalb sie keine Perspektive für ihr Leben haben. Nur in der Flucht sehen sie eine Alternative!

Mich hat diese Begegnung mit den jungen Flüchtlingen aus Eritrea sehr betroffen und nachdenklich gemacht. Was hat sich seit 2015 geändert? Wo bleibt die „unantastbare Würde jedes Menschen“ auf dieser Welt? Die jungen Frauen aus Eritrea müssen auf jeden Fall noch vieles lernen, vor allem die Sprache, wenn sie hier zurechtkommen wollen!

Das Sommerfest der Kulturen wurde im Rahmen des vom BMI geförderten Integrationsprojektes „Gemeinsam Zukunft gestalten“ organisiert.

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie unter:
susanne.idems@buergerhaus-trier-nord.de, Tel.: 0651/9182020

Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Teilnahme der Handarbeitsgruppe „Flinke Nadel“ am Projekt ModeWelt

Um angemessene Kleidung wird gebeten

Die Frauen der „Flinken Nadel“ freuen sich sehr, dass Sie an dem, vom Stadtmuseum Simeonstift initiierten Projekt „ModeWelten“ teilnehmen durften. In dem vorbereitenden Workshop haben sich die Frauen der „Flinken Nadel“ zusammen mit anderen Projektteilnehmer*innen mit Festtagsmode und Bräuchen verschiedener Nationalitäten beschäftigt. Fotos, Videos, Kollagen, Textilien und Zeichnungen, mit dem Fokus auf festlicher Kleidung aus aller Welt, wurden zusammengetragen, gesammelt und erstellt.

Im Rahmen dieser Treffen entstand die Idee eigene Kleider für besondere Anlässe zu entwerfen und zu fertigen. Diese Idee wurde von der „Flinken Nadel“ während der wöchentlichen Treffen der Frauenhandarbeitsgruppe in die Tat umgesetzt. So entstanden in liebevoller und aufwendiger Handarbeit zwei farbenfrohe afghanische Festtagskleider, welche neben den, von den Migrant*innen bereits aus den Herkunftsländern mitgebrachten Kleidungsstücken, am 07. September im Rahmen der Museumsnacht im Stadtmuseum Simeonstift ausgestellt wurden. Die Frauen der „Flinken Nadel“ danken den Initiatorinnen Alexandra Orth (Stadtmuseum) und Elisa Henniger (Design) für die Leitung und Umsetzung des Projektes!

Die Frauenhandarbeitsgruppe ist ein Begegnungsangebot, welches im Rahmen des Integrationsprojektes „Gemeinsam Zukunft gestalten“ unter der Trägerschaft des Bürgerhaus Trier Nord e. V. stattfindet. Ziel der vom BMI geförderten Projekte ist eine Förderung und Stärkung von Toleranz gegenüber Geflüchteten. Im Projektzeitraum von drei Jahren sollen Neuzugewanderte und Einheimische, als gemeinsame Akteure und durch Partizipation, einen Gemeinschaftssinn entwickeln und mit am sozialen Zusammenleben und der Lebensqualität im Stadtteil wirken.

Die „Flinke Nadel“ trifft sich donnerstags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr im Café im Bürgerhaus Trier Nord. Interessierte Frauen sind hierzu herzlich eingeladen.

Kontakt: susanne.idems@buergerhaus-trier-nord.de, Tel.: 0651/9182020.

Lustlose Luftballons …???

Am 08.11.2019 fand im Cafe des Bürgerhauses Trier Nord in einem familiären Rahmen die Preisübergabe zum Luftballonwettbewerb des Familienfestes im Nells Park statt.
In irgendeiner Form verweigerten die mit Helium gefüllten Gummis den Weiterflug kurz nach Igel, so dass mit 17 Kilometer das Maximum erreicht wurde. Gemessen zu den Wettbewerben der letzten Jahre, wo Weiten von mehr als 200 Kilometern erreicht wurden, war dies schon eine Flugverweigerung größten Maßes. – Aber so ist halt die Natur bzw. das Wetter!
Schön, dass sich ein paar „Finder" die Mühe machten die Karten der Ballons zurückzusenden und den Absendern damit eine große Freude bereiteten.
Für manche war es das erste Mal, dass sie einen Wettbewerb gewannen.
Altersgerechte Preise erhielten:
Finn Eckard, 5 Jahre jung
Celia Boos, 2 Jahre jung
Ben Haubrich, 2 1/2 Jahre jung
Klara Hennen, 3 Jahre jung
und Regina König, die Seniorin unter den Preisträgern.
Es gab noch einige weitere Preisträger, die sich leider nicht meldeten oder deren Adressen falsch waren. Diese Preise wurden dem Cafe Welcome für die diesjährige Weihnachtsfeier gestiftet.

Stefan Mayer

SENIORENBÜRO TRIER

Das Seniorenbüro Trier, Kochstr. 1a, bietet neben der Beratung für Senioren eine Reihe von Veranstaltungen an. Schauen Sie doch einfach mal persönlich vorbei oder informieren Sie sich im Internet:
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9:00 bis 12:00 und Do 9:00 bis 16:00 Uhr
http://www.senioren-in-trier.de

Claudia Janssen

ARBEITSRECHTLICHE BERATUNG

Sie arbeiten …
… in Zeitarbeit
… geringfügig oder in Teilzeit
… auf Abruf
… in einem befristeten Arbeitsverhältnis
… zum Mindestlohn und bekommen ergänzendes ALG II
… als Selbständiger, können aber davon nicht leben
… als Scheinselbständiger
und wollen sich wegen ihrer beruflichen Situation beraten lassen?
Der Wuppertaler Verein Faire Arbeit e. V. bietet bundesweit eine arbeitsrechtliche Beratung
Tel. 0202/2545488 für prekär und atypisch beschäftigte Menschen an. Die Beratung ist kostenlos und wird ausschließlich von im Arbeitsrecht geschulten Personen durchgeführt .
(siehe auch https://fairearbeit.net/information-beratung/beratung-fuer-betroffene/)

Claudia Janssen

KINDERZUSCHLAG ab 01.01.2020

Bereits zum 01.07.2019 sind Änderungen zum Kinderzuschlag in Kraft getreten. Zum 1. Januar 2020 sind jedoch weitere Änderungen eingetreten.
Jetzt kommen auch Familien mit einem deutlich höheren Einkommen in den Genuss von Kinderzuschlag. Eine Höchstgrenze für das Einkommen der Eltern besteht nämlich nicht mehr und das elterliche Einkommen, das über dem Bedarf liegt, wird nur noch zu 45% angerechnet.
Wenn Sie sich unsicher sind, ob Kinderzuschlag für Sie in Frage stellt, lassen sie sich beraten oder stellen Sie vorsichtshalber einen Antrag.

BewohnerInnen der WOGEBE können sich gerne an die dortigen SozialarbeiterInnen wenden.

Claudia Janssen

NEUES INTERNET-PORTAL JOBCENTER.DIGITAL – stellen Sie Ihre Anträge einfach online

Unter www.jobcenter.digital können Sie Ihre Weiterbewilligungsanträge online stellen und dem Jobcenter Veränderungen Ihrer persönlichen Situation auf kurzem Wege mitteilen.
Für Kundinnen und Kunden entstehen keine Kosten, wie zum Beispiel Porto oder Fahrtkosten für den Weg zum Jobcenter. Sie können Ihre Leistungsanliegen unkompliziert von zu Hause oder unterwegs erledigen.
Es stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:
- Nutzung eines personalisierten Kundenkontos im Online-Portal
- Übermittlung von Weiterbewilligungsanträgen
- Übermittlung von Veränderungsmitteilungen
- Übermittlung von Dokumenten und Nachweisen

Um einen Zugang zum neuen Online-Portal zu erhalten, müssen Sie sich einmalig persönlich im Jobcenter Trier Stadt registrieren lassen. Bitte bringen Sie dazu Ihren Personalausweis oder Ihren Reisepass mit. Sprechen Sie einfach Ihre/n persönliche/n Berater/in an oder melden Sie sich am Infopoint. Wir beraten Sie gerne.
Kunden, die bereits einen Jobbörsen-Zugang besitzen, können sich direkt mit ihrem Benutzernamen und Kennwort der Jobbörse anmelden. Für Personen, die zum ersten Mal einen Antrag beim Jobcenter auf Leistungen nach dem SGB II stellen, ist es notwendig für die Erstantragsstellung persönlich zu den Öffnungszeiten (Mo bis Fr von 08:00 – 12:30 Uhr) vorzusprechen. Im weiteren Verlauf können Sie sich für jobcenter.digital registrieren lassen und Ihre Anträge zukünftig online stellen.

Bei technischen Schwierigkeiten mit www.jobcenter.digital:
Die Telefonnummer des technischen Service Centers lautet 0800/4555501 (Servicezeiten: Mo – Fr, 08:00 – 18:00 Uhr)

Claudia Janssen

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.08.2019, 20:00 Uhr
Raum, Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Nordallee 7-9, 54292 Trier
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Dirk Löwe - Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder im Gremium
Herr Alf Keilen – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Veronika Zänglein – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Christian Bösen – CDU
Herr Matthias Melchisedech – CDU
Frau Melanie Melchisedech – CDU
Frau Claudia Thome-Fürstenberg – CDU
Herr Johannes Becker-Laros – SPD
Frau Maria de Jesus Duran Kremer – SPD
Herr Jan-Martin Werner – Die Linke
Herr Adrian Assenmacher – FDP
Frau Doris Steinbach – UBT

beratende Mitglieder ohne Stimmrecht
Herr Thorsten Kretzer – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Tobias Schneider – FDP

Entschuldigt:

Mitglieder im Gremium
Frau Michaela Hausdorf – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Anja Reinermann-Matatko – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Nadine Zender – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Stefan Mayer – SPD

beratende Mitglieder ohne Stimmrecht
Frau Katharina Haßler-Benard – FDP
Herr Udo Köhler – CDU
Herr Markus Leineweber – CDU
Herr Markus Nöhl – SPD

Niederschrift
Öffentliche Sitzung:

Beginn: 20:00

Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher Dirk Löwe (Bündnis 90/Die Grünen) eröffnete die Sitzung um 20:00 Uhr und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Stadtratsmitglieder, Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des Bürgerhauses Trier- Nord und die Zuhörer wurden vom Ortsvorsteher begrüßt.
Anschließend stellt Ortsvorsteher Dirk Löwe die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Die Niederschrift der konstituierenden Ortsbeiratssitzung vom 13. August 2019 liegt noch nicht vor. Diese wird rechtzeitig vor der Folgesitzung am 22. Oktober 2019 vorgelegt.
Anträge zur Abänderung und/oder Ergänzung der Tagesordnung werden keine gestellt.

Damit liegt folgende Tagesordnung vor:
1. Verpflichtung von Ortsbeiratsmitgliedern
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
4. Vorschläge zur Neubenennung von Vertreter*innen im Seniorenbeirat der Stadt Trier
5. Platzname für den Vorplatz des Bürgerhauses Trier-Nord
6. Ortsteilbudget 2019
7. Verschiedenes

1 Verpflichtung von Ortsbeiratsmitgliedern

Ortsvorsteher Dirk Löwe verpflichtet Frau Veronika Zänglein (Bündnis 90/Die Grünen) gem. § 30 der Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten als Ortsbeiratsmitglied. Er weist sie darauf hin, dass sie ihr Amt unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung ausübe und an Weisungen oder Aufträge ihrer Wähler nicht gebunden sei. Das Amt erfordere die Bereitschaft, die Gemeindeordnung zu achten und die Pflichten gewissenhaft zu erfüllen. Insbesondere wurde auf die Bestimmungen der §§ 20 und 21 Gemeindeordnung (Schweige- und Treuepflicht) hingewiesen.

Die Verpflichtung des entschuldigt fehlenden Ortsbeiratsmitglieds Stephan Mayer (SPD) soll in der folgenden Sitzung stattfinden.

Ergänzende Anmerkung:
Thorsten Kretzer steht fälschlich als Ortsbeiratsmitglied auf der Mitgliederliste der Ratsinfor- mation. Diese ist dahingehend abzuändern, dass Herr Kretzer stattdessen als Mitglied des Stadtrates aufgeführt wird.

Fortsetzung auf Seite 16

Fortsetzung von Seite 15

2 Einwohnerfragestunde

Ortsbeiratsmitglied Johannes Becker-Laros legt dar, dass das Ordnungsamt Anwohnerbe- schwerden (bspw. bei Parkverstößen) nur nachkomme, wenn eine sog. Privatanzeige vorlä- ge. Es zeige sich, dass es offensichtlich sinnvoll sei direkt mit dem Ordnungsamt zu telefo- nieren. Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass der Themenkomplex „Parken“ unter dem TOP 7 (Verschiedenes) noch einmal aufgegriffen werden soll.

Weitere Fragen von Einwohnern sind nicht erfolgt.

3 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Dirk Löwe teilt dem Ortsbeirat sechs Punkte mit, die in der Zeit zwischen der konstituierenden Sitzung am 13. August 2019 und dem 28. August 2019 bei ihm eingegangen sind.

a) Am Spielplatz Zurmainerer Straße/ Nordbad wird nach Ansicht der Anlieger*innen zu schnell gefahren. Auf Anfrage teilt das Straßenverkehrsamt mit, dass Änderungen nicht erfolgen könnten, da es sich in dem Bereich nicht um eine Spielstraße handele. Zudem sei es eine Sackgasse. Der Frage, ob die Straße dennoch zu einer Spielstraße herabgestuft werden könne, soll aber weiter nachgegangen werden.

b) Anwohner*innen aus dem Bereich der Hospitalsmühle wünschen die Umwidmung der Straße in eine Einbahnstraße, die den Durchgangsverkehr in beiden Richtungen unterbindet. Aus dem Kreis der wiedergewählten Ortsbeiratsmitglieder*innen wird dargelegt, dass der vorgetragene Wunsch aus der Bürgerschaft schon mehrfach durch das Straßenverkehrsamt abgelehnt worden sei. Die Hospitalsmühle sei – bedingt durch die enge Straßenführung bei einseitigem Parkraum und damit nur mühsamem Begegnungsverkehr – eine sichere Straße, die den Charakter eines innerörtlichen Weges habe und so solle es auch bleiben.

c) Im Bereich Am Keltenweg (Verbindung zwischen Franz-Georg-Straße und Metternichstraße) sind nach Ansicht von Anwohner*innen zu wenige Parkplätze ausgewiesen. Eine Einzeichnung der Plätze sei wegen des engen Straßenquerschnitts nicht möglich/sinnvoll. Bei einer Inaugenscheinnahme durch den Ortsvorsteher kann ein Mangel an Parkplätze nicht festgestellt werden. Mehrere Ortsbeiratsmitglieder*innen sehen die Beschwerden der Anwohner*innen als gerechtfertigt an, da durch das nahe gelegene Zentrum für ambulante Rehabilitation (ZAR) teilweise sehr viele Fahrzeuge in diesem Bereich parken und den Parkraum für die Anwohner*innen reduzieren. Zudem werden mit der anstehenden neuen Trassenführung der Busse durch die Metternichstraße weitere Parkplätze entfallen, was die Situation weiter verschärfe. Nach Meinung des Stellvertretenden Ortsvorstehers Christian Bösen ist hier ohne Zweifel die Straßenverkehrsbehörde gefordert.

d) Der Ausbau der Benediktinerstraße wird in einer weiteren Mitteilung durch Ortsvorsteher Dirk Löwe thematisiert. Er teilt mit, dass er Gast einer Anwohner*innen Versammlung war, in der sich die Anlieger*innen der Straße zu den als zu hoch empfundenen Anwohnerbeiträgen beschwert hätten. So werde erwartet, dass Anlieger*innen teilweise Flächen, die sie seit Jahren (oder Jahrzehnten) nutzen von der Stadt zurückkaufen müssen. Der Rückbau müsse bis zum 31. August erfolgen. Zudem würden zahlreiche Parkplätze wegfallen (Rückgang von 29 auf 15). Das wesentliche Problem aber, so der Ortsvorsteher Dirk Löwe, sei die Kritik an der Höhe der Anwohnerbeiträge von 70% wo doch der Stadtbus in erster Linie den Baukörper der Benediktinerstraße geschädigt habe. Nach Auskunft des zuständigen Amtes sei nur dadurch eine Anhebung des städtischen Beitrages von 10 auf 30% möglich gewesen. Ohne die Nutzung der Straße durch die Busse der SWT hätte die Stadt Trier nur 10% der Kosten tragen dürfen. Andererseits sei der Baukörper der Benediktinerstraße aber eben wegen der Nutzung durch die Stadtbusse aufwändiger und somit teurer geworden. Die Anwohner*innen werden gegenüber der Stadt durch einen Anwalt vertreten. Gegebenenfalls könne man das Thema in der Sitzung des Dezernatsausschusses III am 5. September 2019 ansprechen.

e) Anwohner*innen der Balthasar-Neumann-Straße bemängeln das Fehlen eines Anwohnerparkrechts, zumal der Bereich von Schüler*innen des Balthasar- Neumann-Technikums zuweilen stark beansprucht würde. In der Diskussion zum Thema macht der Stellvertretende Ortsvorsteher Christian Bösen deutlich, dass diese Mitteilung des Ortsvorstehers nicht zum ersten Mal auftauche. Er weist aber darauf hin, dass es eben auch der Wunsch vieler Bewohner*innen des Viertels um die Paulinskirche sei, hier kein Anwohnerparkrecht auszuweisen. Er könne keine klare Linie bei den Einwohner*innen erkennen, was eine Beschäftigung mit dem Thema schwierig mache. Ergänzend stellt Ortsvorsteher Dirk Löwe dar, dass die Ausfahrt aus der Balthasar-Neumann-Straße zum Wasserweg für Radfahrer*innen nur über den Fußweg möglich sei, da die gesamte Breite der Schwarzdecke durch drei eingezeichnete Stellplätze für PKW genutzt werde. Einer dieser Stellplätze solle entnommen werden um nicht nur den Fußgänger*innen, sondern auch den Radfahrer*innen eine gefahrlose Nutzung des Bereiches zu ermöglichen.

f) Die Anfrage eines Bewohners/einer Bewohnerin nach dem scheinbaren Wegfall des Fußgängerüberwegs Ecke Maarstraße/Paulinstraße kann dahin gehend aufgeklärt werden, dass die Wiederauftragung der Markierungen nach Abtrocknung der Teeerdecke erfolgen werde. Dies ist inzwischen geschehen
(Stand 1. September 2019).

4 Vorschläge zur Neubenennung des Seniorenbeirats der Stadt Trier

Für den Seniorenbeirat der Stadt Trier sind aus dem Ortsbezirk Trier Nord je ein Mitglied und ein/eine Stellvertreter/in zu benennen. Aus den Reihen des Ortsbeirats wird Frau Pütz sowie Herr Harald Schmidt vorgeschlagen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die beiden Personen dem Sitzungsdienst der Stadtverwaltung vorzuschlagen. Eine personelle Festlegung auf das Mitglied bzw. dessen/deren Stellvertreter/in erfolgt ausdrücklich nicht.

5 Platzname für den Vorplatz des Bürgerhaus Trier-Nord

Ortsvorsteher Dirk Löwe bittet Frau Maria Ohlig (Quartiermanagerin Trier Nord) den Sachstand dazulegen. Frau Ohlig erklärt, dass die Frist für die Einreichung von Namensvorschlägen am 26. August abgelaufen sei. Die Liste mit den Vorschlägen gehe nun dem Amt für Bodenmanagement und Geoinformation zu. Dieses prüft die Vorschläge auf Rechtmäßigkeit und leitet anschließend die Vorschlagsliste mit den möglichen Namen an den Ortsbeirat zurück. Der TOP soll dann für die kommende Sitzung aufgenommen werden. Der Ortsbeirat entscheidet dann über den endgültigen Namen.

Eine vorherige Abstimmung durch den Ortsbeitrat ist nicht erforderlich.

6 Ortsteilbudget 2019

Unter der Gliederungsziffer 2.103 des Ortsteilbudgets stehen für Zuschüsse an soziale Einrichtungen (z.B. Bürgerhaus Trier-Nord, Kitas und Schulen) insgesamt noch 10.745 € an Mitteln zur Verfügung. Ortsvorsteher Dirk Löwe trägt aus dem Antrag an den Ortsbeirat des
„Vereins der Nutzer und Förderer des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.“ vom 07. August 2019 vor, in dem ein zusätzlicher Förderbedarf von 2.250 € beantragt wird. Der Antrag liegt dieser Niederschrift als Anlage bei. Der Ortsvorsteher erteilt Herrn Bernd Weihmann von der Abteilung Gemeinwesenarbeit das Wort zur Erläuterung des Antrages.
Herr Bernd Weihmann erläutert den Antrag und begründet die Fördersummen inhaltlich. Dabei macht er deutlich, dass alle aufgeführten Beträge durch kostengünstigen Einkauf möglichst niedrig gehalten sind.

In der anschließenden kurzen Diskussion wird vom Ortsvorsteher Dirk Löwe darauf hingewiesen, dass es nicht immer im Sinne einer nachhaltigen und ökologischen Wirtschaftsform sei die kostengünstigste Ware zu erwerben. Vielmehr sei es geboten regionale und fair gehandelte Produkte zu erwerben (kein Plastik, keine Halbfertigprodukte etc.). Der Ortsbeirat war sich darüber einig, dass in Zukunft so verfahren werden soll. Herr Bernd Weihmann war damit einverstanden.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig dem Antrag des „Vereins der Nutzer und Förderer des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.“ über einen Förderbedarf von 2.250 € vom 07. August 2019 mit dem Zusatz vorrangig ökologische und regionale Produkte zu erwerben.

Ergänzende Anmerkungen: Anschließend stellt Herr Weihmann noch zwei neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Bürgerhaus Trier Nord vor. Dies sind die Damen Andrea Blong und Gitta Schmoll.
Ortsvorsteher Dirk Löwe reicht eine Präsentation für eine Fördermöglichkeit der Europäischen Union zur Abstimmung zwischen deutschen und französischen Bürgerhäusern an Herrn Bernd Weihmann weiter.

7 Verschiedenes

- Ortsbeiratsmitglied Matthias Melchisedech lobt Organisation und Durchführung des Bürgerfestes Trier-Nord. Die Vertreter*innen des Bürgerhauses und die Quartiermanagerin nehmen dies dankend zur Kenntnis.
- Frau Dr. Maria de Jesus Duran-Krämer bittet um rechtzeitigere Einladungen der Ortsbeiratssitzungen. Zumal sie für die anstehende Sitzung keine Abhängigkeiten zum Dezernatsauschuss IV sehe.
- Frau Doris Steinbach fragt nach wie die Montessori Schule sich entwickele.
  Ortsvorsteher Dirk Löwe teilte mit, dass schrittweise, zunächst nur mit einer ersten Klasse, begonnen werde.
- Herr Adrian Assenmacher beklagt die mangelhafte Spiegelsituation an der Ecke Maarstraße/Engelstraße. Da dort, nach Aussage des Straßenverkehrsamtes, keine Notwendigkeit bestünde, könnte die Beantragung eines solchen Spiegels mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Die Finanzierung durch das Ortsteilbudget könne beschleunigend wirken. Dies soll geprüft werden.
- Aus dem Ortsbeirat werden von mehreren Mitgliedern ferner die Überschwemmungen in Trier Nord (insbesondere im Maarviertel) vom 11. Juli angesprochen. Viele Bürger*innen möchten Aufklärung darüber inwiefern dieses Ereignis auf zu geringe Kanalkapazitäten zurückzuführen sei. Es sei wichtig das Thema auf die Tagesordnung einer der kommenden Ortsbeiratssitzungen zu nehmen und dort ggf. einen Sachverständigen/eine Sachverständige aus dem Tiefbauamt anzuhören. Herr Adrian Assenmacher ergänzt, dass dies unbedingt im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz zu sehen sei.

Fortsetzung auf Seite 18

Fortsetzung von Seite 17

- Frau Dr. Maria de Jesus Duran-Krämer spricht die unzureichende Ampelsituation an der Abbiegung Roonstraße/Göbenstraße an. Herr Adrian Assenmacher sieht in diesem Zusammenhang eine grundsätzliche Fragestellung, die nur über eine Prioritätenliste zu regeln sei. Ortsvorsteher Dirk Löwe hält diese Anregung für sinnvoll um mit den Zuständigen Verkehrsplaner*innen ins Gespräch zu kommen.

Der Ortsbeirat legt fest, dass die nächste Sitzung am 10. September um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Trier-Nord stattfinden soll.

Der Ortsvorsteher Dirk Löwe beendete die Sitzung um 21:45 Uhr.

Gez.	Gez.
Dirk Löwe	Alf Keilen
Ortsvorsteher	Schriftführung

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Sitzungstermin: Dienstag, 10.09.2019, 20:00 Uhr
Raum, Ort: Bürgerhaus Trier-Nord, Bürgersaal, Franz-Georg-Straße 36
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Dirk Löwe – Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder im Gremium
Frau Michaela Hausdorf – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Alf Keilen – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Anja Reinermann-Matatko – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Veronika Zänglein – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Christian Bösen – CDU
Herr Matthias Melchisedech – CDU
Frau Melanie Melchisedech – CDU
Frau Claudia Thome-Fürstenberg – CDU
Frau Maria de Jesus Duran Kremer – SPD
Herr Stefan Mayer – SPD
Herr Adrian Assenmacher – FDP
Frau Doris Steinbach – UBT
Entschuldigt:

Mitglieder im Gremium
Frau Nadine Zender – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Johannes Becker-Laros – SPD
Herr Jan-Martin Werner – Die Linke

beratende Mitglieder ohne Stimmrecht
Herr Thorsten Kretzer – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Katharina Haßler-Benard – FDP
Herr Udo Köhler – CDU
Herr Markus Leineweber – CDU
Herr Markus Nöhl – SPD
Herr Tobias Schneider – FDP

Niederschrift
Öffentliche Sitzung:

Beginn: 20:00

Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher Dirk Löwe (Bündnis 90/Die Grünen) eröffnete die Sitzung um 20:10 Uhr und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und Zuhörer wurden vom Ortsvorsteher begrüßt.
Anschließend stellt Ortsvorsteher Dirk Löwe die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Die Niederschrift der konstituierenden Ortsbeiratssitzung vom 13. August 2019 liegt noch nicht vor. Diese wird rechtzeitig vor der Folgesitzung am 22. Oktober 2019 vorgelegt.
Die Niederschrift der zweiten Sitzung vom 26. August 2019 wurde ausgedruckt verteilt und wird gemeinsam mit der Niederschrift der ersten Sitzung in der nächsten Sitzung verabschiedet.
Anträge zur Abänderung und/oder Ergänzung der Tagesordnung werden keine gestellt.

Der bisherige Top 5 „Sanierung Freibad Nord“ wurde mangels Vorlage aus der Verwaltung von der Tagesordnung genommen.

Damit liegt folgende Tagesordnung vor:

1. Verpflichtung von Ortsbeiratsmitgliedern
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
4. Soziale Stadt Trier – Fortführung der Quartiersmanagements in den drei Programmgebieten Ehrang, Nord und West – 373/2019
5. Platzname Bürgerhaus Trier-Nord
6. Hochwasserschutzkonzept
7. Verkehrssituation Trier-Nord (Parkplätze, Radwege, Einbahnstraßen)
8. Ortsteilbudget 2019
9. Verschiedenes

1 Verpflichtung von Ortsbeiratsmitgliedern

Ortsvorsteher Dirk Löwe verpflichtet Herrn Stefan Mayer (SPD) gem. § 30 der Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Ortsbeiratsmitglied. Er weist ihn darauf hin, dass er sein Amt unentgeltlich nach freier, nur

an Weisungen oder Aufträge seiner Wähler nicht gebunden sei. Das Amt erfordere die Bereitschaft, die Gemeindeordnung zu achten und die Pflichten gewissenhaft zu erfüllen. Insbesondere wurde auf die Bestimmungen der §§ 20 und 21 Gemeindeordnung (Schweige- und Treuepflicht) hingewiesen.

2 Einwohnerfragestunde

Frau Schäfer:
Abbiegen mit dem Fahrrad von der Paulinstr. (stadteinwärts) auf die Bathasar-Neuman-Str. funktioniert nicht, da Fahrradfahrer für Kontaktschleife zu leicht.
Ebens können Fußgänger die Kreuzung Porta Nigra/Nordallee (östlicher Teil), aufgrund der viel zu kurzen Ampelschaltung Richtung Römischer Kaiser nicht queren. Es gibt rgelmäßig einen „Fußgängerstau“ auf der Mittelinsel.
Herr Melchisedech ergänzt, dass die ganze Ampelschaltung zu überarbeiten ist. Frau Dr. Reinermann-Matatko regt an, diese Aspekte unter Top 7 gebündelt zu beraten.

Herr Bertrand:
Er fragt ob für die Neubauten am Moselufer eine Stadtbusanbindung geplant ist und wann die Baumaßnahmen am Moselufer beendet sind.

Der Ortsvorsteher wird die Fragen an die Verwaltung weitergeben. Weitere Fragen von Einwohnern sind nicht erfolgt.

3 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Dirk Löwe teilt dem Ortsbeirat mit:

a) Neuer Sachstand Seniorenvertreter für Seniorenbüro und Seniorenbeirat: Irritation beim letzten Mal, da nicht beide in den Beirat gehen sondern Herr Schmidt in Beirat, Frau Pütz in Büro
b) Neuer Sachstand Benediktinerstr.: Termin bei Amt für Geo- und Bodenmanagement: es wurde Einvernehmen mit den Bürgern gesucht. Mülltonnen für Eigentümergemeinschaft müssen neuen Platz finden.
c) Es gab einen Termin mit dem Verkehrsüberwachungsdienst wegen
   a. Balthasar-Neumann-Str., wenn Anwohner sich einig werden, ob sie Anwohnerparken wollen kann das eingerichtet werden.
   b. Spielplatz hinter Nordbad: Spielstraße geht nicht, aber es könnte ein Antrag gestellt werden auf Tempo-10-Zone und „Knöllchen“ sind geplant
   d. Kloschinskystr./Stadion: Auch Anwohner die außerhalb der Parkplätze parken bekommen „Knöllchen“

4 Soziale Stadt Trier 373/2019

- Fortführung der Quartiersmanagements in den drei Programmgebieten Ehrang, Nord und West -

Chance, dass die Förderung kommt, ist sehr groß. In den zwei weiteren Förderjahren können begonnene Maßnahmen zu Ende gebracht werden. Nach Aussage von Frau Franzen ist die Problematik der Weiterführung des Programmes aus städtischen Mitteln über die zwei Jahre hinaus in der Verwaltung bekannt und man sucht nach Lösungen um das Quartiersmanagement auch nach 2021 fortzuführen.
Frau Dr. Reinermann-Matatko regt an, dass Möglichkeiten gefunden werden sollten, um den Haushalt entsprechend umzustellen.
Frau Ohlig erläutert, dass aus dem Budget von 100T€ neben Personalkosten auch Sachkosten (Nordblick, u.a.) finanziert werden.

Beschluss:
Der Ortsbeirat stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Frau Franzen verlässt die Sitzung (20.50 Uhr)

5 Sanierung Freibad Trier Nord im Rahmen des Städtebauprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ – Baubeschluss 386/2019

Die Vorlage wurde im Vorfeld von der Tagesordnung abgesetzt.

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

6 Platzname Bürgerhaus Trier-Nord

Heute keine Entscheidung. Alle Namensvorschläge stehen in der nächsten Sitzung nochmals zur Diskussion. Entscheidung in der nächsten Sitzung.

Für zukünftige Verfahren sollte im Aufruf darauf hingewiesen werden dass auch Frauennamen gerne angenommen werden.

7 Hochwasserschutzkonzept

Am 11.9 ist Sitzung mit Dez. Ludwig, Ortsvorsteherrunde und Sachverständigen (Herren Hammel und van Bellen). Dirk Löwe wird aus dieser Sitzung berichten und bei Bedarf speziell für das Maarviertel nochmal Experten in eine der nächsten Sitzungen einladen.

8 Verkehrssituation Trier-Nord (Parkplätze, Radwege, Einbahnstraßen)

Allgemeine Aussprache zu verschiedenen Verkehrsthemen, die teils bereits in der letzten

Sitzung benannt wurden:

1. Verkehrsberuhigung Keltenweg
2. Schöndorferstr. Als Einbahnstraße
3. Zurmaiener/Nordbad
4. Balthasar-Neumann/Wasserweg: Durchfahrt für Radfahrer
5. Beruhigung Maarstraße
6. Kloschinskystr. /Stadion
7. Hospitalsmühle, eigentlich Anliegerstraße aber es wird nicht kontrolliert
8. Schnellradwege (Ruwer – Metternichstr. – Moselbahndurchstich – Kürenzerstr.) bis Bahnhof
9. Radweg Herzogenbuscherstr. über Paulinstr. fortführen
10. Arena – Parkdruck, Abstimmung mit Globus,
11. Parkstr. 8 – Nebeneingang Nells Park (Feuergasse), soll in einen Behindertenparkplatz umgewidmet werden
12. Engelstraße zwischen Maar/Zeughaus: Sitzgelegenheiten für Altenheim
13. Paulinstraße entlasten über Moselbahndurchstich
14. Stauschwerpunkt Christophstr./ Roonstraße; schlechte Ampelschaltung für Fußgänger

Wichtig ist ein Gesamtkonzept, das Lebensraum mit hoher Aufenthaltsqualität für die Menschen im Viertel schafft. Man verständigt sich deshalb darauf, dass die Liste nicht als endgültig zu betrachten ist.
Frau Zänglein stellt die Liste als Onlinedokument zur Verfügung, damit jedes Ortsbeiratsmitglied seine Ergänzungen machen kann. In den nächsten Sitzungen sollen daraus Themenschwerpunkte und Prioritäten abgeleitet werden. Z. B. können alle Fragen zu Ampelschaltungen gesammelt und en block an die Verwaltung zur Prüfung weitergegeben werden. Herr Löwe weist als ein Beispiel für mehr Lebensqualität auf sogenannte Parklets hin, die testweise in einzelnen Straßen eingerichtet werden können.

9 Ortsteilbudget 2019

Antrag Herr Bösen entsprechend Mail vom 9.9.19:
Tanzclub Fantasy e.V.: es sollen 1.000 € umgewidmet werden, von investiv in konsumtiv, damit die Förderzusage gegenüber dem Tanzclub eingehalten werden kann.

Beschluss:
Es werden entsprechend der Rechnung 1.000 € der damals festgelegten Summe aus der Objektnummer 2.100 (investiv) auf das Objekt 2.103 (konsumtiv) umgewidmet. Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung

Herr Bösen teilt den Beschluss der Verwaltung kurzfristig mit.

10 Verschiedenes

Der Sitzungsdienst hat auf eine wichtige Vorlage für den Stadtrat am 26.9. zum Baugebiet BN 92 hingewiesen.
Die Stadtratsmitglieder Frau Duran-Kremer und Frau Dr. Reinermann- Matatko weisen darauf hin, dass der Stadtrat zur Vertagung aufgefordert werden soll, da die Frist zu kurz war, um im Ortsbeirat darüber zu beraten.
Herr Melchisedech vermutet, dass es sich dabei um die „Bordellvorlage“ handelt, über die der Ortsbeirat bereits befunden hat.

Kurzer Bericht über die Ortsbegehung am Spielplatz Karl-Berg-Musikschule. Inkl. Hinweis auf Fuß/Radweg von Engel/zu Paulinstraße. Außerdem soll ein weiteres Spielgerät aufgebaut werden. Vorschlag wäre Entsiegelung um Schaukel o.ä. aufzubauen. Vorschlag bei mobile Spielstation einholen, welchen Vorschlag sie hätten.

Der Ortsbeirat legt fest, dass die nächste Sitzung am 6. November um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Trier-Nord, Café du Nord stattfinden soll.

Der Ortsvorsteher Dirk Löwe beendete die Sitzung um 22:30 Uhr.

Gez.	Gez.
Dirk Löwe	Veronika Zänglein
Ortsvorsteher	Schriftführung

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 11 Jahren mit Philipp Strauss
freitags: 15:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt: Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen: Bürgerhaus Trier-Nord e.V. Michael Ißler Telefon 0651/9182014

Hip-Hop-Tanz

für Jugendliche ab 12 Jahren mit Toni Kurti unter Begleitung von Mira Herrmann

donnerstags: 18:00 - 19:00 Uhr

Nähere Informationen: Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V. Michael Ißler und Mira Herrmann, Telefon 0651/9182014

RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT, GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

TRIER

GOOD PRACTICE in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

Girls get fit Cheerleading

Sportgruppe für Mädchen ab 7 Jahren mit Alena Wick

donnerstags: 16:00 - 18:00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürgersaal (EG) Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen: Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Telefon 0651/9182014

„Stelz-Art“

Stelzenlaufen erlernen, trainieren und vorführen für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Offener Treffpunkt für alle
freitags 14:00 - 16:00 Uhr
Schulhof Grundschule Ambrosius

Informationen: Transcultur e.V. Jean-Martin Solt, Tel. 0651/149370
In Kooperation mit dem Exzellenzhaus Trier

Alle Angebote der „Gesundheitsteams vor Ort“ sind kostenfrei!

TERMINHINWEIS

Weihnachtspause

Von Montag, 23.12. 2019, bis einschließlich Sonntag, 05.01.2020, ist Weihnachtspause im Bürgerhaus Trier-Nord: es finden in dieser Zeit keine Angebote des Bürgerhaus e.V. statt.

Weihnachtsbasar

Freitag, 29.11.2019, 16:00 -18:00 Uhr, in der Grundschule Ambrosius;

Grundschule Ambrosius

Termine jeden Monat

„Bürger für Bürger“

Teamsitzung jeden ersten Montag
im Monat (Ausnahme: 13.01.2020),
10:30 Uhr, im Bürgersaal,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Seniorencafé

Jeden ersten Donnerstag im Monat,
(Ausnahme 16.01.2020),
am 05.12.2019 als Senioren-Weihnachtsfeier,
14:30 Uhr, Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Projekt Nachbarschaftshilfe – Teamtreffen

Mittwoch, 15:00 Uhr, Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36
Ansprechpartner: Uschi Swoboda,
Tel. 0651-9120848 (Pflegestützpunkt Trier-Nord);
Bernd Weihmann, Tel. 0651-918-2020

Termine alle zwei Wochen

Tanzkaffee mit Live-Musik

jeden zweiten und vierten Mittwoch:
(27.11. und 11.12.2019, Termine im neuen Jahr
bitte unter Tel. 91820-20 erfragen),
15:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Nach Absprache

Rechtsberatung durch eine Juristin

Dienstag, Terminvereinbarung nach Absprache
(Tel. 0651 91820-20, B. Weihmann),
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Termine jede Woche

Migrationsberatung

Montag bis Donnerstag,
08:30 bis 12:30 Uhr, 13:30 bis 15:30 Uhr.
Terminabsprache erforderlich.
Caritasverband Trier e.V., Migrationsdienst,
Bruchhausenstraße 16a, 54290 Trier,
Tel. 0651 2096356;
angela.ansari@caritas-region-trier.de

Café Welcome

Dienstag, 17:00 Uhr, Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,

Offene Sprechstunde der Familienberatung

Dienstag, 09:00 bis 10:00 Uhr
und 17:00 bis 18:00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Tel. 0651 91820-16/17/31

Näh- und Stoff-Workshop

Mittwoch, ab 17.00 Uhr,
für Groß und Klein ab 8 Jahren,
WerkRaum von KreaPolis, Am Beutelweg 8,
Teilnahme kostenlos
Transcultur e.V.

Kochgruppe „Suppenhühner“

Mittwoch, 11:00 Uhr, Bürgersaal,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Begegnungscafé und Frauengruppe „Flinke Nadel“

Donnerstag, 16:00 Uhr, Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Franz-Georg-Str. 36

Umsonstladen

Montag, Mittwoch und Freitag,
09:00 bis 12:00 Uhr, Waschhaus
Am Beutelweg 2,
Tel. 0651 1501502,
Exzellenzhaus Trier

REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

WÖCHENTLICHE TERMINE der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

OFFENER TREFF für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren:
- **Dienstag** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Mittwoch** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Donnerstag** 15:00 - 18:00 Uhr

AnsprechpartnerInnen: Michael Ißler, Mira Herrmann

MÄDCHENGRUPPE
- **„Mädels Ahoi!!!!“** für Mädchen von 8 - 11 Jahren
  Di, 17:00 - 18:00 Uhr im Gruppenraum,
  1. Stock des Bürgerhauses
- **Teen Girls** für Mädchen ab 12 Jahren
  Di 18:30 Uhr - 19:30 Uhr
  Im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses

Ansprechpartnerin: Mira Herrmann

HAUSAUFGABENHILFE
- **für Jugendliche von 10-16 Jahren**
  Mo, Di, Mi + Do jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr
  im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
  Info: Michael Ißler, Tel. 0651/9182014

Ansprechpartner: Michael Ißler in Zusammenarbeit mit Frau Hofmann

BERATUNG
- **für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern**
  nach Vereinbarung persönlich oder auch telefonisch
  unter der Telefonnummer 0651/91820-14

Ansprechpartner: Michael Ißler in Zusammenarbeit mit Frau Hofmann

Schlumpfines außergewöhnlicher MAJORETTENVEREIN
- Mi von 17:00 -18:00 Uhr
  Trainerin: Stella Welsch
  Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord,
  bei gutem Wetter draußen auf dem Vorplatz!

STADTTEILORIENTIERTE KINDER- UND JUGENDARBEIT DES BÜRGERHAUS TRIER-NORD E.V.
Bei Fragen, Anregungen oder zur Terminvereinbarungen sind MitarbeiterInnen der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit, Maren Zollikofer-Hutter (Leitung), Michael Ißler und Mira Herrmann, Montag bis Freitag, erreichbar.

Franz-Georg-Straße 36, 54292 Trier, 1.OG, Tel. 0651/9182014

MEDIENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE für Kinder und Jugendliche der Medienwerkstatt „Nordwerk“

OFFENE MEDIENWERKSTATT
freier und sicherer Internettreff, offene Angebote
Mo 13:00 - 20:00 Uhr, Di 10:00 - 16:00 Uhr,
Mi 12:00 - 18:00 Uhr, Do 10:00 - 17:00 Uhr,
Fr 14:00 - 18:00 Uhr

BEWERBEN LEICHT GEMACHT
Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
Mo, 14:00 - 16:00 Uhr

LAST MINUTE BEWERBUNGEN
Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
FR, 14:00 - 17:00 Uhr

ZUKUNFT & JOBS
Ausbildung-, Stellen-, Job- und Praktikumssuche
Mi, 16:00 - 18:00 Uhr

PS4 & PS3 GAMING HOURS
Games im Nordwerk
Mo, 17:00 - 20:00 Uhr und Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

ABSPRACHEN TONSTUDIO
Vorbereitung und Terminvereinbarungen
Di, 14:00 - 16:00 Uhr

PC-WERKSTATT
Hilfen bei PC-Problemen aller Art
Mi, 12:00 - 16:00 Uhr

DIE MEDIENPROFIS
Tipps, PC-Hilfe, Internet, Handy, Verträge und mehr…
Do, 13:00 - 15:00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord statt.
Ansprechpartner: Rosario Avanzato, Patrick Salm,
Bürgerhaus-Trier-Nord e.V., Tel. 0651/9182035

NEU – **„MUSIK FÜR ALLE“** – Angebot im Rahmen des Projekts „Jugendmigrationsdienst im Quartier“
jeden Fr, 16:30 Uhr – 18:30 Uhr (bis einschl. 21.12.2019), Bürgerhaus Trier-Nord, 1.OG, Jugendraum.
Angebot für Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren, gemeinsam Musik zu machen und zu singen.
Anleitung: Omar Abouhamdan, syrischer Musiker und Theaterregisseur.
Voranmeldung bei Bürgerhaus Trier-Nord, Susanne Idems, Tel. 91820 20 oder Maren Zollikofer-Hutter, Tel. 91820 44.
Christoph Jarosch, JMDiQ

Jugendmigrationsdienst im Quartier,
Caritasverband e.V. Trier und
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Fertigstellung Neubauprojekt in der Thyrsusstraße

Wer schon lange im Gebiet zwischen Wasserweg und Verteilerring lebt, hat die Geschichte des Grundstücks „neben dem Bunker“ in der Thyrsusstraße verfolgt. Dort standen städtische Wohnungen, die die WOGEBE 1999 von der Stadt Trier gekauft hat, um sie zu sanieren. 2003/2004 wurden sie abgebrochen, weil sich herausgestellt hatte, dass sie nicht sanierungsfähig waren, die Bausubstanz war zu schlecht. 15 Jahre also war diese Fläche ein Brachgrundstück – wahrlich kein schöner Anblick! Im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Soziale Stadt war die Bebauung daher auch mit oberster Priorität gefordert worden. Es sollte ein Neubau entstehen, der sowohl optisch wie inhaltlich für den Stadtteil insgesamt ein Gewinn ist.

Jetzt ist der Lückenschluss also fertig: im ersten Bauabschnitt des Projektes „Wohnen im Quartier“ der WOGEBE in der Thyrsusstraße 36 sind die ersten Bewohner*innen bereits eingezogen. Zum 01. Februar wird der 2. Bauabschnitt bezugsfertig. Von den insgesamt 37 Wohnungen sind 32 geförderte Sozialwohnungen, in die nur Menschen mit aktuellem Wohnberechtigungsschein einziehen dürfen. Die Mieten für diese Wohnungen liegen bei 6,00 € bzw. 7,00 € pro m² plus Betriebskosten.

Die Wohnungen sind alle barrierefrei, so dass auch Menschen mit Behinderungen hier wohnen können. Viele Bewohner*innen kommen aus dem Viertel, andere aus anderen Stadtteilen Triers, einige auch von außerhalb. Es ziehen Familien ein, Alleinstehende, Paare, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren. Sie freuen sich auf eine gute Nachbarschaft in der Thyrsusstraße. Die Architekten haben sich große Mühe gegeben, dass trotz niedriger Miete die Wohnungen gut ausgestattet sind und es im Außenraum Platz für einen Plausch oder Treppenhausgespräche gibt.

Eingezogen ist bereits auch der Pflegedienst Verrus mit seiner Geschäftsstelle und mit einer Tagespflege für Senioren und Seniorinnen. Das ist ein ganz großes Plus für das ganze Quartier: diese Tagespflege und die Angebote des Pflegedienstes Verrus kommen allen Bewohner*innen in Trier-Nord zugute, denn sie können bei entsprechendem Bedarf von allen genutzt werden.

Im April nächsten Jahres wird die WOGEBE-Geschäftsstelle in den Gebäudekomplex umziehen. Dann wird die WOGEBE unter neuer Adresse firmieren, Eingang von der Straße „An der Feldport“. Auch das Quartiersmanagement für den Stadtteil Trier-Nord zieht dann in die neuen Räume, endlich auch barrierefrei erreichbar.

Maria Ohlig

Fotos auf dieser Seite: M. Ohlig

Thyrsusstraße 34-40, 2003

Thyrsusstraße 34-40, 2009